

Objektyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Film und Radio mit Fernsehen**

Band (Jahr): **21 (1969)**

Heft 23

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Bildschirm und Lautsprecher

SCHWEIZ

— Die Delegiertenversammlung des Verbandes der Angestellten des Schweizer Fernsehens erklärte sich in einer Resolution beunruhigt über die Umtriebe im Hinblick auf das neue Statut von Radio und Fernsehen. Besonders beunruhigt war sie über die Attacken, die in letzter Zeit gegen die Unabhängigkeit von Radio und Fernsehen geführt wurden. Ebenso beunruhigt zeigte sie sich über die Vorstösse, die in Richtung auf eine Nationalisierung von Radio und Fernsehen unternommen wurden und werden. Dem Sekretariat wurde der Auftrag erteilt, eine Dokumentation darüber anzulegen und dem Verband geeignete Aktionen vorzuschlagen.

DEUTSCHLAND

— Im Südwestfunk, der auf weiten Gebieten der Schweiz empfangen werden kann, wird es in Zukunft drei klar gegeneinander abgegrenzte Programme geben. Das erste Programm wird sich aus Information und Unterhaltung zusammensetzen und ist für breitere Schichten gedacht. Das 2. Programm soll wechselnde, bedeutsame Minderheiten ansprechen und behält das grosse Musikprogramm der letzten Jahre bei. Schwerpunkte des 3. Programms sollen Beiträge der Landesstudios und Ausbildungsprogramme sein. Die einzelnen Abteilungen der Direktion werden aufgelöst, an ihre Stelle treten zwei grosse Programmgruppen.

ENGLAND

— Die BBC ist hart an einem grossen Streik ihres Programmstabes vorübergegangen. Verlangt wurden 10% Gehaltserhöhung, doch hielten eine Anzahl von Programmschaffenden sich nicht an die Streikparole, erklärten zum Teil überhaupt ihren Rücktritt. Als die Unwirksamkeit des beschlossenen Streiks sichtbar wurde, bekam der Verband der Programmschaffenden in der Presse eine neue Bezeichnung: Papier-Tiger Verband.

epd. In der **Sowjetunion** wurden im vergangenen Jahr 5.870.000 Fernsehgeräte hergestellt. In den ersten Monaten des Jahres 1969 soll die Produktion um 20 Prozent gegenüber dem entsprechenden Vorjahresstand gesteigert worden sein. Als Ziel für 1970 haben sich die Planungsbehörden ein Fertigungssoll von 7.960.000 Fernsehempfängern gesetzt.

1971: 70 Prozent Transistor-Fernsehgeräte in den USA

epd. Nach einer Vorhersage eines Sprechers von Texas Instruments werden die amerikanischen Gerätefirmen im Jahre 1971 rund 12 Millionen Fernsehempfänger produzieren. Während gegenwärtig in den USA erst rund 5 Prozent der Fernsehgeräte mit Transistoren und Dioden bestückt sind, sollen es 1971 bereits 70 Prozent sein.

Ein Satz von 5 Prozent entspricht bei einer Jahresproduktion von 10 900 000 Fernsehempfängern im Jahre 1968 einer Zahl von 545 000 Transistorgeräten. Der genannte Satz von 70 Prozent für 1971 würde bei der angenommenen Jahresproduktion von 12 Millionen dagegen 8 400 000 Einheiten entsprechen. Die Gerätefabrikanten müssten 1971

nach einer Berechnung von Texas Instruments dann für die Halbleiterbestückung eine Summe von 55 Millionen Dollar ausgeben (gegenüber 16 Millionen im Jahre 1967).

Die Umstellung von der Röhren- auf die Transistorbestückung soll deshalb jetzt mit besonderem Nachdruck betrieben werden, weil die Preise für Halbleiter so weit gesenkt werden konnten, dass eine Transistorbestückung preiswerter wird, selbst wenn man von der Faustregel ausgeht, dass zum Ersatz einer Röhre in einem Fernsehgerät wenigstens drei Transistoren und Dioden erforderlich sein sollen. Die Verdrängung der Vakuumröhren soll stufenweise vor sich gehen und in einer Uebergangszeit zu Hybrid-Geräten mit Transistoren und Röhren führen.

M. Schlappner

Filme und ihre Regisseure

Mit Porträts von Luchino Visconti, Michelangelo Antonioni, Ingmar Bergman, Luis Bunuel, Federico Fellini, Jean-Luc Godard, Roman Polanski.

196 Seiten, 7 Abbildungen, mit einer Filmographie als Anhang, kartoniert 14.—.

Martin Schlappner, Filmkritiker und Dozent an der Filmakademie in Berlin, vermittelt kenntnisreiche Interpretationen von sieben wichtigen Gestalten des Films. Einleitend berichtet der Autor über Georg Méliès, den eigentlichen Entdecker des Films, und abschliessend untersucht er die soziologischen und sozialpsychologischen Aspekte des Films in der Beziehung zur Dichtung.

Verlag Hans Huber

Bern, Stuttgart, Wien

Aus dem Inhalt

BLICK AUF DIE LEINWAND	354—356
If... / Wenn	
Candy	
Zwei Banditen / Butch Cassidy and the Sundance Kid	
Der grosse Bluff / Le Cerveau	
Wenn süss das Mondlicht auf den Hügeln schläft	
KURZBESPRECHUNGEN	356
FILM UND LEBEN	357
Locarno nicht über den Berg (Schluss)	
DER FILMBEAUFTRAGTE BERICHTET	358—360
Filmanalyse	
Filmpremière im Kino Rex in Bern	
DIE WELT IN RADIO UND FERNSEHEN	360—362
Die Verschwörung des Schweigens	
Kirche — Leinwand — Fernsehen	
Blick in die Zeitschrift «medium»	
FERNSEHSTUNDE	363—366
Vorschauen / Programmhinweise	
RADIOSTUNDE	366, 367

Herausgegeben vom Zentralsekretariat SPFRV

8048 Zürich, Badenerstr. 654, Tel. (051) 62 00 30
Dr. F. Hochstrasser (Chefredaktor)
Pfr. D. Rindlisbacher
Programm: Pfr. W. Künzi, Bern

Abonnementsbetrag: Jährlich Fr. 12.—, halbjährl. Fr. 6.25, vierteljährl. Fr. 3.25, Einzelnummer 50 Rp.
Postcheckkonto 30 - 519

Druck: Plüss AG, Köchlistrasse 15, 8004 Zürich
Administration: Badenerstr. 654, 8048 Zürich
«Film und Radio» erscheint jeden zweiten Samstag
Inseratenannahme beim Zentralsekretariat.